Schwerte hilft e.V.

Vorsitzende
Ute Giedinghagen
Graf-Adolf-Str. 28
58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 943149
Fax: 02304 / 943568
e-mail: utegie@aol.com

Schwerte, 01.03.2012

PRESSEMITTEILUNG

Schwerte hilft e.V. jetzt auch mit im „Boot"

„Als wir diese Woche während der Vorstandssitzung von Schwerte hilft e.V. erfuhren, dass für den Einsatz eines Ambulanzbootes in Bolenge im Kongo (Afrika) noch ein eigener Generator fehlt, der bei fehlenden Stromquellen in den Dörfern während Operationen eingesetzt wird, haben wir uns spontan dazu entschlossen, diesen zu spenden," so die Vorsitzende von Schwerte hilft, Ute Giedinghagen.
Das Ambulanzboot versorgt die nur über einen Fluss erreichbaren Dörfer mit zuverlässiger, möglichst monatlicher, medizinischer Hilfe. Denn in Bolenge, dem Dortmunder Partnerkirchenkreis, haben die meisten Menschen keinen Zugang zu medizinischer Versorgung, zu Diagnose oder ärztlicher Geburtshilfe. Wer einen Arzt braucht, muss es irgendwie ins Krankenhaus schaffen – und das können bis zu 200 Kilometer sein – zu Fuß, per Fahrrad oder Einbaumboot.
Der evangelsche Kirchenkreis Dortmund-Süd, seit 1985 mit dem Kirchenkreis Bolenge partnerschaftlich verbunden, wird nach Aufbau von kleinen Medikamentendepots und Finanzierung von vier kleinen Gesundheitszentren nun bald ein eigenes Ambulanzboot durch Spenden kaufen können. Im letzten Herbst wurde eine Probefahrt mit einem von World Wide Fund for Nature (WWF) geliehenen „Ambulanzboot" gemacht und Anfang dieses Jahres besuchten wieder ein Arzt, ein Krankenpfleger und eine Hebamme die Dörfer an den Flüssen. In dieser Region ist nach UN-Angaben die Sterblichkeitsrate weltweit die höchste und besonders bei Säuglingen ist sie sehr hoch. Deshalb hofft die Bevölkerung auf das Ambulanzboot. In einem Monat legt das Boot mehr als 500 Kilometer zurück und besucht mehr als 15 Dörfer. Die Versorgung der Patienten ist von den frühen Morgenstunden bis spät in die Nacht. Fast 50% der Patienten leiden unter Malaria, mehr als 350 von ihnen sind Kinder unter fünf Jahren, dazu kommt die Behandlung von schwerer Bronchitis, chirurgische Operationen wie Blinddarm- und Bruchoperationen, Geschlechtskrankheiten sowie Bauch- und Kaiserschnitte.
Erfreulich jedoch ist, dass die Menschen dort dem medizinischen Einsatz überall dankbar gegenüber stehen und sogar versuchen, durch einen Eigenbeitrag das Projekt selbst zu unterstützen.
„Dieses Boot wird ein großer Segen für die dort lebenden Menschen sein. Und wer die Situation in Bolenge kennt, der weiß, was das bedeutet. Zudem tun die Menschen selber etwas, um medizinisch versorgt zu werden. Sie sind auf dem Weg zur Eigenverantwortung und Schwerte hilft e.V. denkt darüber nach, eine monatliche Tour des Ambulanzbootes zu unterstützen," so abschließend Ute Giedinghagen.

Bild: Ambulanzarzt Dr. Yoursen Bosolo (links) bei einer Operaton in Bobangi, einem Fischerdorf am Ubangi in der Äquatorregion, wo die Bevölkerung sonst keinen Zugang zu medizinischer Versorgung hat.
>>>Weitere Bilder auf: www.ambulanzboot.de

SPENDENKONTO: Schwerte hilft: 81 81 0 Stadtsparkasse Schwerte BLZ 441 524 90